


Quatrix-K Fäkalien-Rückstauautomat

 Diese Übersicht enthält nur auszugsweise Informationen. Für eine sichere und sachgerechte Montage und Anwendung, Einbau- und Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen.

Einsatzbedingungen für Rückstauverschlüsse

ACHTUNG Der Schutz gegen Rückstau erfolgt durch Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife. Rückstauverschlüsse sind für den häuslichen Gebrauch bestimmt, und nur zulässig, wenn die örtlichen Bauvorschriften und folgende Voraussetzungen gemäß DIN EN 12056-4 eingehalten sind:

Gefälle der Entwässerungsleitung zur Kanalisation.

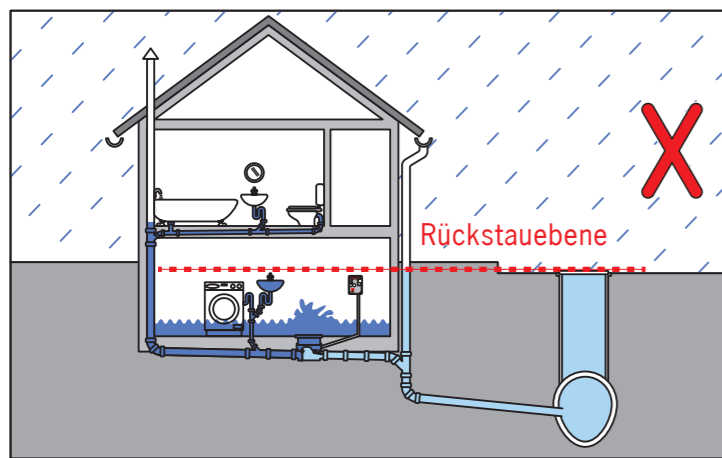
Keine Beeinträchtigung der Gesundheit von Personen bei Überflutung oder Gefährdung hoher Sachwerte.

Der Benutzerkreis ist klein und diesem steht ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung.

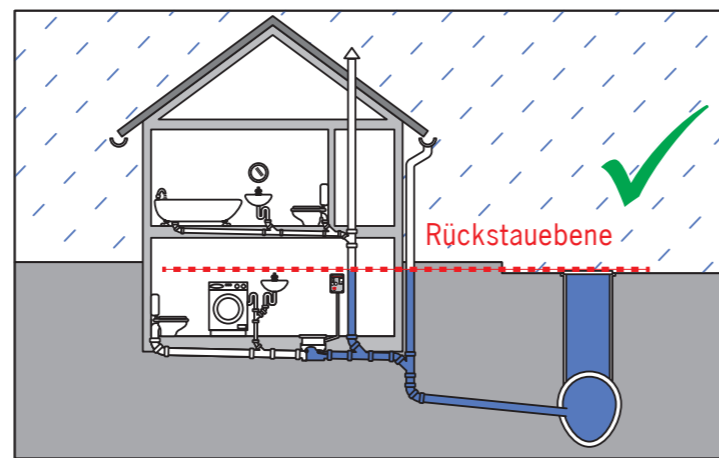
Auf die angeschlossenen Ablaufstellen kann bei einem Rückstau verzichtet werden.

ACHTUNG Unsachgemäßer Einbau:

Selbstüberflutung bei unsachgemäßem Einbau und Rückstau, wenn Ablaufstellen über der Rückstauenebene zu einem Rückstauverschluss geführt werden.



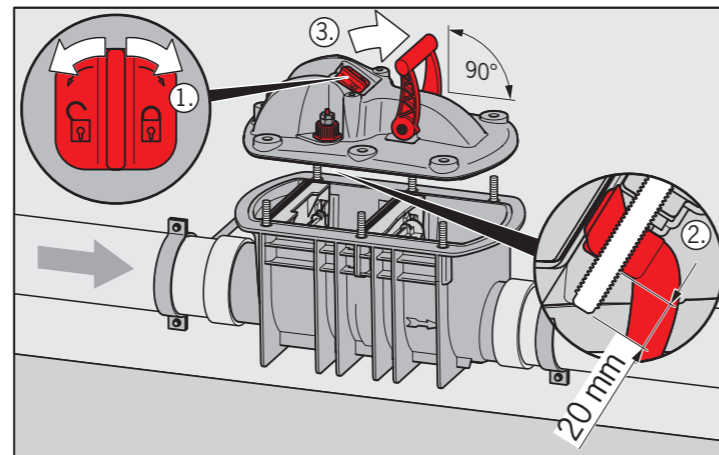
Ornungsgemäßer Einbau: Nur Ablaufstellen unter der Rückstauenebene zu einem Rückstauverschluss führen. Falleitungen für Regenwasser in Fließrichtung hinter dem Rückstauverschluss anschließen.




Gehäusedeckel montieren

ACHTUNG Beim Aufsetzen des Gehäusedeckels auf die Stellung von Spindel und Notverschluss achten.

- Knebelmutter auf die Spindel setzen und soweit drehen (1), bis die Spindel ca. 20 mm aus dem Mitnehmer herausragt (2).
- Roten Hebel (Notverschluss) senkrecht stellen (3).
- Gehäusedeckel auf das Gehäuse setzen und Hutmuttern über Kreuz mit 5 bis 8 Nm anziehen.
- Roten Hebel (Notverschluss) entgegen der Fließrichtung bis zum Anschlag drücken, um den Notverschluss zu öffnen.



Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Dichtigkeitsprüfung und Funktionsprüfung Notverschluss sind erfolgt,  Gebrauchsanleitung.
Druckschlauch ist ohne Schlaufen oder Knicke mit einem Gefälle (> 1%) zum Rückstauverschluss verlegt.
Steuergerät ist vor Überflutung und Frost geschützt (> 5 °C) sowie gut sichtbar und bedienbar montiert.
Elektromotor ist montiert (Motoraufnahme vorher **gesäubert** und **eingefettet**) und angeschlossen


Steuergerät einschalten

→ Netzstecker in eine abgesicherte Steckdose stecken. Das Steuergerät führt einen Selbsttest durch.

Ablauf Selbsttest:

Grüne LED (1) leuchtet: Steuergerät ist betriebsbereit (Stromversorgung hergestellt).

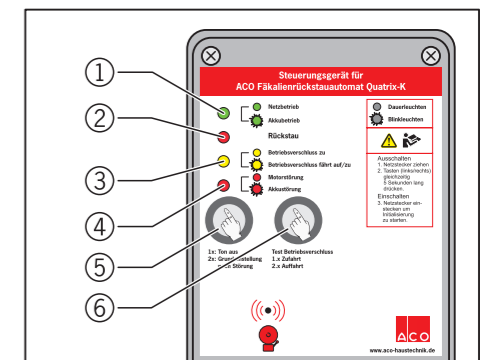
Rote LED (4) blinkt (ca. 15 Sekunden): Ladezustand des Akkus (im Steuergerät) wird geprüft.

- Ist der Ladezustand zu gering, wird der Akku geladen (max. 10 Minuten).
- Rote LED (4) blinkt und der Alarm ertönt: Akku tiefentladen, defekt oder Sicherung defekt,  Gebrauchsanleitung.

Gelbe LED (3) blinkt: Betriebsverschluss (Rückstauklappe) wird geprüft. Dabei wird der Betriebsverschluss (Rückstauklappe) geschlossen und wieder geöffnet.

Nur grüne LED (1) leuchtet: Rückstauautomat ist betriebsbereit.

Ist dies nicht der Fall oder der Alarm ertönt,  Gebrauchsanleitung.



Betriebsverschluss (Rückstauklappe) schließen und öffnen:

- Schließen: Taste (6) drücken. Der Alarm ertönt (nur bei Rückstau oder Störung mit der Taste (5) ausschaltbar).
- Öffnen: Taste (6) erneut drücken.

Rückstauerkennung prüfen

- Druckschlauch vom Druckschlauch-Anschluss (Gehäusedeckel) entfernen (1).
- Druckschlauch ca. 150 mm in einen mit Wasser gefüllten Behälter (z. B. Flasche) einführen (2).

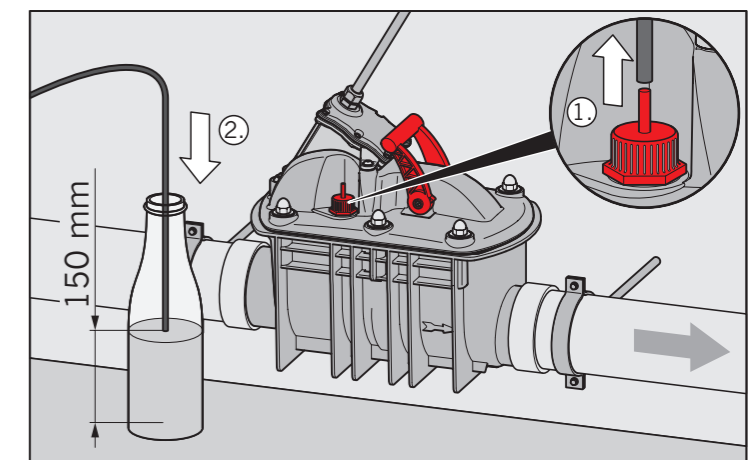
Ornungsgemäße Rückstauerkennung:

Rote LED (2) leuchtet.

Gelbe LED (3) blinkt, während der Betriebsverschluss schließt.

Gelbe LED (3) leuchtet und der Alarm ertönt: der Betriebsverschluss ist geschlossen.

- Taste (5) drücken, um den Alarmton auszuschalten.
- Druckschlauch aus dem Behälter nehmen. Betriebsverschluss öffnet automatisch nach ca. 30 Sekunden.
- Druckschlauch wieder auf den Druckschlauch-Anschluss stecken und mit der Überwurfmutter fest schrauben.



Steuergerät ausschalten

- Netzstecker ziehen.
- Taste (5) und Taste (6) ca. 3 Sekunden gleichzeitig drücken. Zur Bestätigung leuchten alle LEDs einmal auf.